

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Ersteinst Dienstag,
Donnerstag und Samstag,
Abonnementpreis:
vierteljähr. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M. 15 S.

Erzherzogth. viertel. 9 S.
Inscriptionspreis:
die dreispaltige Seite ober
deren Raum 10 S.

№ 84.

Samstag den 18. Juli

1885.

Bekanntmachungen.

Die Ortsbehörden

werden unter Bezugnahme auf §. 21 des Straßenbau- und Unterhaltungsgesetzes aufgefordert, den Aufwand auf die Unterhaltung der in der Verwaltung der Gemeinden stehenden früheren Amtskorporationsstraßen in den Etatsjahren 1882/85 zusammenzustellen und die diesbezüglichen Verzeichnisse unter Anschluß der einzelnen Kostenzettel binnen 8 Tagen an die Oberamtspflege dahier einzubringen.

Den 17. Juli 1885.

R. Oberamt.
Baun.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

I. Register für Einzelfirmen.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Schorndorf.	11. Juli 1885.	M. Körner; Hauptniederlassung in Haubersbrunn.	Marie Körner in Hau- bersbrunn, volljährig; gemischtes Warengeschäft.	J. B. A.-N. Ehrenspiel.

Konkurs-Verfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Johann Georg Wurster**, Mühlepächters in **Grunbach** ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf **den 30. Juli 1885, nachmittags 3 1/2 Uhr** vor dem Rgl. Amtsgerichte hier selbst in Verbindung mit dem allgemeinen Prüfungstermin anberaumt.
Schorndorf, den 15. Juli 1885.

Agendebuch.

Gerichtsschreiber des R. Amtsgerichte.

Konkurssache

In der
des **Johann Georg Kalkschmid** von
hier, beträgt die Actiomasse abzüglich der
Kosten 3064 M. 13 S.,
wovon zu befriedigen sind:
bedorrechtete Gläubiger 99 M. 48 S.,
somit unter 7578 M. 46 S. Ansprüche der
unbedorrechteten Gläubiger 2964 M. 65 S.
übrig bleiben.
Solches gebe ich unter Hinweisung auf
die §§ 139 ff. der R.-O. bekannt.
Den 13. Juli 1885.

Konkurs-Verwalter
Amtsnotar **Speidel**.

Holz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 22. Juli**
wird im Stadtwald Schulerstrain verkauft,
26 Fm. fichtenes Stammholz, 12 Fm.
fichtene Ausschupprügel, 9 Lose Nadel-
reis und 1 Los gemischtes Reis. Sodann
im Hangweg 8 Fm. gemischte Prügel.
Zusammenkunft früh 8 Uhr auf der
neuen Schlichter Steige am Steinbruch.
2. Stadtpflege.

Wintereschafwaide

wird am
Samstag den 25. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr
auf hiesigem Rathause von Martini 1885
bis 1. März 1888 in 4 Abteilungen ver-
pachtet.
Den 15. Juli 1885.
Stadtschultheißenamt.
Friz.

Die Bewerber um eine erledigte
Freibankmehrerstelle
haben sich binnen 6 Tagen bei der unter-
zeichneten Stelle zu melden.
Den 17. Juli 1885.
Stadtschultheißenamt.
Friz.

Schäfte-Empfehlung.

Alle Sorten Schäfte, von den größten
bis zu den feinsten empfiehlt zu den bil-
ligsten Preisen
2. **Jr. Bauer**, Schuhmacher.

Ausflug nach Hohenheim.

Ein Extrazug der Zahnradbahn geht
vom Bahnhof der Letzteren Samstag vor-
mittags 9 Uhr nach Degerloch ab.
Für die Benützung dieses Zugs sind
Billete an der Kasse der Zahnradbahn zu
lösen. Im Uebrigen können Karten von
dem unterzeichneten Vorstand in Empfang
genommen werden.
Vorstand des landw. Bezirks-Vereins.
Baun.

Schafweideverpachtung.

Die Schafwaide
(für 150 Stück
ausreichend) von
Martini bis 1.
März 1886 wird
am Jakobifeiertag
(25. Juli) bei
dem Unterzeichneten versteigert.
2. **Annalt Koppenhöfer**.

Schorndorf.
Es werden einige Wagen **Ruhdung**
im Auftrag zu kaufen gesucht.
Weingärtner **Schilling**.

landten in einen Schlußprotokoll ihren Regierungen von dem Ergeb-
nis ihrer Beratungen Kenntnis werden gegeben haben, bleibt abzu-
warten, was nun Weiteres geschehen soll.

Berlin, 9. Juli. Die Agitation der Fach- und Tages-
presse gegen die Wurstfabrikanten, welche Pferdefleisch verarbeiten,
hat zur Folge gehabt, daß dieser Tage dem Redakteur der
„Deutschen Fleisch-Ztg.“ mehrere Briefe zugiengen, von denen
der eine das freundliche Anerbieten enthält: Der Besitzer eines
großen Postens sehr harter Pferde-Gervelatwurst, für die kein
Abnehmer mehr zu finden sei, wolle dieselbe dem Redakteur auf
dem Hirschkopf weicklopfen wegen des von ihm in den Zeit-
ungen verursachten Skandals.

Bingen, 11. Juli. Eine der ersten Familien hier wurde
vor einigen Tagen plötzlich in große Aufregung und Trauer ver-
setzt. Eine in allen Kreisen hier sehr beliebte Dame, welche dem
Haushalte vorstand, wollte nachmittags im Garten die Blattläuse
an den Rosen mit brennendem Schwefelspahn vertilgen, plötzlich
aber tropfte die flammende Flüssigkeit auf die leichten Kleider
und im Nu stand die Dame in Flammen. Die aus der Nach-
barschaft schnell herbeigeeilte Hilfe, welche sofort energisch zugieng
und die brennenden Kleider abriß, konnte jedoch nicht verhindern,
daß der Körper mit sehr starken Brandwunden sich bedeckte. Alle
Hilfe war vergebens und so ist denn diese lebenswürdige Dame
am Samstag leider ihren Wunden erlegen. Die Teilnahme an
diesem Unglück ist eine allgemeine.

Frankfurt. In der „Neuen Bad. L.-Z.“ ist zu lesen:
Die 10 000 M. Prämie, welche für die Ergreifung und Ein-
lieferung des Mörders des Polizeirats Dr. Kumpf ausgesetzt
waren, wird nach Aussage des Präsidenten Leykauff bei Keller
und Pfennig an den Gendarmen Götz und seine Helfer Rinkleff
Water und Sohn von Hochenheim ausbezahlt werden. Die Ver-
teilungsweise ist noch nicht bestimmt.

Essen, 11. Juli. Der „Köln. Ztg.“ wird gemeldet: Gestern
Abend gegen 7 Uhr, als der Kaiser mit dem Grafen Lehndorff aus-
fuhr, ließ ein Mann aus dem seitwärts des Fahrwagens in der Nähe
des Kurhauses auf dem Promenadenwege angesammelten Publikum
einen mit Wasser gefüllten Topf aus Steingut in dem Augen-
blick zur Erde fallen, als der kaiserliche Wagen eben vorübergefahren
war. Der Topf zerfiel auf dem Boden, und nun sagte der Mann,
er sei gekommen, anzugeigen, daß in dreizehn Monaten Deutschland
von einer großen Ueberschwemmung „heimgesucht würde“; andere
wollen die Worte „vernichtet würde“ gehört haben. Der Mann, welcher
die Kunde in den Sternen gelesen haben wollte, zeigte ungewöhnliche
Spuren von Geisteskrankheit und wurde in das hiesige Hospital ein-
gewiesen.

Ertrath, 10. Juli. Diesen Morgen gegen 10 Uhr wurde
der Landbriefträger Cohn aus Unterbach von zwei Strolchen in
der Nähe von Rathelbed angefallen und eines Geldbrieses von
3000 Mark Inhalt beraubt. Derselbe soll angeblich mit einem
Detäubungsmittel widerstandsunfähig gemacht worden sein.

Paris, 13. Juli. Bis jetzt ist die Räumung des Lagers
von Pa-s-de-Sanciers noch nicht befohlen worden, obgleich
festgestellt ist, daß der Typhus dort herrscht. — Der Typhus
ist auch in Paris ausgebrochen. Die Ferien der städtischen Schu-
len beginnen deshalb am 22. Juli statt am 20. August. Da
man fürchtet, daß die Cholera sich auch nach Frankreich verbrei-
ten wird, werden an der spanischen Grenze die strengsten Vor-
sichtsmaßregeln getroffen.

London, 13. Juli. Der deutsche Bäckergeselle **Alit**, wel-
cher seinen Nebenbuhler **Howard** in der Bewerbung um die Hand
der Polizistenwitwe **Russel** aus Eifersucht auf der Straße ersto-
chen hat, wurde heute früh im Newgategefängnis im Beisein eines
Herrn von der deutschen Botschaft trotz mehrerer Gnabengesuche
und der angeblichen Verwundung des deutschen Botschafters er-
hängt. Recht so!

Alexandria, 9. Juli. (Zum Fall von Khartum) wird der
„Daily News“ berichtet: Der „positiv letzte“ Mann aus Khartum
ist ein gewisser **Abdullah Bey Jemal**, der ein Bataillon irregulärer
Truppen während der Belagerung dieses Platzes befehligte und ber-
entam und vor Major **Turner**, vom Intelligenzdepartement in Don-
gola, Aussagen machte. Dieser Mann stellt die Verrätereit **Farig**
Pascha's, der sein Mitoffizier war, in Abrede. Er sagte, daß **Gordon**
20 Tage vor der Einnahme der Stadt alle Zivilisten, die nicht fähig
waren Waffen zu tragen, nötigte, Khartum zu verlassen und dem
Mahdi ein Schreiben sandte, das wie folgt abgefaßt war: „Diese
Leute habe ich sechs Monate beherbergt; thun Sie ein Gleiches.
Speisen und unterstützen Sie dieselben. Was ich bis heute gethan,
thun Sie in der Zukunft.“ **Abdullah** gibt die Zahl der Personen,
die sich in Khartum vor dessen Einnahme befanden, einschließlich des
Militärs, auf etwa 14,000 an. **Farig Pascha**, erklärte er, wurde

getötet, weil er den Ungläubigen gebietet hatte. Er glaubt, daß
4000 bis 5000 Zivilisten niedergemacht wurden. Mehrere rangen
mit ihren Mördern und erwürgten viele in ihrer Verzweiflung. **Gor-
don**, ein europäischer Arzt, ein Dolmetsch und zwei andere Männer
töteten mindestens 200 Araber vom Palast aus, und als ihre Munition
erschöpft war, wurde das Thor geöffnet und **Gordon** erschien, „ruhig
und heiter“ eine Cigarette rauchend mit seinem Säbel in der rechten
Hand. Für einen Augenblick trat eine Pause ein, aber ein in seiner
Nähe befindlicher Araber legte sein Gewehr an und schoß den Gene-
ral nieder. „Allah weiß, ich spreche die Wahrheit und lüge nicht“,
sagte **Abdalah** hinzu. Die Dervische versammelten sich sodann und
töteten die Ueberlebenden.

Aus **Madagaskar** eingetroffene Nachrichten lauten für die
Lage der französischen Truppen sehr unbefriedigend. Es sind dringend
Verstärkungen nötig, weil **Aduiral Miot** von den **Hovas** sehr be-
drängt wird. Derselbe muß sich schon seit längerer Zeit auf die
Verteidigung beschränken. 700 Mann, die von **Formosa** geschickt
worden waren, sind auf 150 Mann zusammengeschrumpft. Drei
Kompanien Infanterie und eine Kompanie Marineinfanterie werden im
Fort von **Majunga** von 12 000 mit Hinterladern bewaffneten **Hovas**
beselagert.

Höhere Töchter Schule! „Nun, Papa, wirst du zufrieden
sein! Da sieh mein Zeugnis: Volkswirtschaft, sehr gut; Stern-
kunde, gut; Aquarellmalen und Musik, bestrebend!“ — **Papa**:
„Schön, recht schön. Wenn nun dein zukünftiger noch etwas
von der Haushaltung versteht, Kochen und Maschinennähen kann
so werdet ihr eine sehr glückliche Ehe führen.“

Kindermund. „Weißt du schon, Bieschen, daß wir jetzt
„Halbtrauer haben?“ — „So, wer ist denn halbtot?“

Französische Kriegsführung. Privatbriefe aus dem
Tonkin sind voll von Klagen über die Nachlässigkeit der Behörden.
Bei seiner Ankunft fand **General v. Courcy** weder gesunde Va-
raden, noch gehörig eingerichtete Spitäler und alles in Verwir-
rung. Unterm 23. Mai schreibt man aus **Hanoi**, daß die fürcht-
bare Sige zahlreiche Fälle von Sonnenstich herbeiführe, daß aber
die Behörde außer Stande sei, den Truppen die schützenden Kork-
helme zu liefern, welche die Offiziere und Verzte für die Mann-
schaften verlangen. „Nichts“, schreibt man, „ist geschehen um die
Leute den vernichtenden Wirkungen der Temperatur zu entziehen.
Man pfercht sie in Schuppen, ehemaligen Pagoden, in den ersten
besten Magazinen ein. Man kam sich denken, was unter diesem
Klima ein derartiges Vorgehen für Ergebnisse liefern muß. Dies
verhindert aber die Offiziere nicht, zu behaupten, überall sei für
Varaden und bequeme Einrichtungen gesorgt, um die Soldaten
und Anstiebler sofort bei ihrer Ankunft aufzunehmen.“

Verdient Nachahmung! Vor einiger Zeit verlangte
ein Bekannter, welcher längere Zeit an Verstopfung, verbunden
mit Blutandrang, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Appetitlosigkeit litt,
auf besondere Empfehlung seines Hausarztes, die bekannten Apo-
theker **R. Brandt's** Schweizerpillen. Der betreffende Apotheker,
welcher aus unbekanntem Gründen die ächten Schweizerpillen nicht
hatte, wollte den Käufer veranlassen, seine selbstfabricierten, ähn-
lich den ächten Schweizerpillen verpackten Pillen, weil besser und
billiger, zu nehmen. Glücklicherweise war aber der Leidende auf
die verschiedentlich existierenden Nachahmungen vorher aufmerksam
gemacht und verließ sofort die Apotheke, um in einer anderen die
ächtigen Apotheker **R. Brandt's** Schweizerpillen zu kaufen. Dies
verdient Nachahmung und wird man stets vor Täuschung bewahrt
bleiben, wenn man darauf achtet, daß das Etikett der Apotheker
R. Brandt's Schweizerpillen ein weißes Kreuz in rotem Feld und
den Namenszug **R. Brandt** trägt.

Nürnberg, den 11. Juli. 1885.

Hopfenbericht

von **Andr. Geng**, Hopfen-Commissions-Geschäft.

In Folge der fortbauenden günstigen Berichte aus den
Plantagen ist das Geschäft sehr ruhig. Der tägliche Umsatz be-
trägt ca. 60—70 Ballen, die jedoch durch die Zufuhren wieder
ergänzt werden. Im Allgemeinen sind die Preise unverändert;
wer jedoch durchaus verkaufen will, muß sich zu Concessionen
herbeilassen. England sowohl wie Amerika berichten ebenfalls
sehr ruhiges Geschäft und guten Stand der Pflanzen; wenn
gleich in einigen Distrikten mit dem Waschen fortgefahren wird,
so ist im allgemeinen eine Ueberhandnahme des Ungeziefers nicht
zu konstatieren. Californien baut jedoch heuer nicht so günstig
wie voriges Jahr. Wir notieren: Prima M. 70—80, gut
mittel M. 55—65, mittel M. 40—50, geringere M. 35—40.

Staats- & Brandsteuereinzug.

Montag den 20. ds.
wird die auf 4 Monate verfallene Staatssteuer, sowie die noch bei vielen rückständigen Brandsteuer auf dem Rathaus eingezogen.

Da zur Ablieferung der Brandsteuer an die Amtspflege nur noch bis Ende d. Mts. Zeit gegeben ist, so werden sämtliche Restanten wiederholt und letztenmal an die Zahlung erinnert.

3. **Steuereinnahmerei.**

Auktion.

Dienstag den 21. Juli von morgens 7 Uhr an bringe ich im Hause des Metzger R a m b o l d in den neuen Str. gegen baare Bezahlung zum Verkauf:

Mannsleider, Leibweihzeug, Betten, Schreinwerk, 1 Kleiderkasten, 3 Bettlatten, 1 Meltruhe, 1 Bademulde, Küchengehirr, 1 Partie grüne Flaschen, Schnapskolben, Säde, 1 angemachter Leiterwagen, 1 Egge, 1 Pflug, sonstiges Bauerngeschirr, 2 Leitfab, Butten, Gölten, Zuber, 1 eichene Krautlande, Feld- und Handgeschirr, 2 schöne Fässer mit je 3 Eimer und 1 mit 5 Jmi und allerlei Hausrat.
Auktionär **Wacher.**

Schorndorf.

Felben, Pappelstämme & Reis-Verkauf.

Montag d. 20. Juli abends 6 Uhr werden an der Rems mehrere Pappel- und Felben-Stämme und mehrerer Hausen Reis verkauft von der

Stadtspflege.

Zusammenkunft bei der mittleren Brücke.

Schorndorf.

Montag d. 20. Juli mittags 2 Uhr wird das
Reinigen des Stadtplatzers
an den Brunnen und öffentlichen städtischen Plätzen auf dem Rathaus veranordnet von der

Stadtspflege.

Höflinswarth.

Strassensperre.

Die Straße zwischen Höflinswarth und Mannshaupten kann wegen Errichtung einer Brunnenleitung bis 24. Juli d. J. nicht befahren werden.

Den 17. Juli 1885.

Schultheißenamt.
Stadelmann.

Feuerwehr.

Nächsten Sonntag morgens 6 Uhr haben auszurücken:
1. freiwillige Abteilung, Obmann Schmidt, 3. freiwillige Abteilung, Obmann Nischele, die freiwillige Spritzenmannschaft Nr. 3. Obmann Gerhab.
Das Kommando.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend erlaube ich mir die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich hier ein
Spezerei- und Eisenwaren-Geschäft
eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, meinen werten Kunden nur gute Waren bei reicher Auswahl zu den billigsten Preisen anzubieten und halte ich mich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

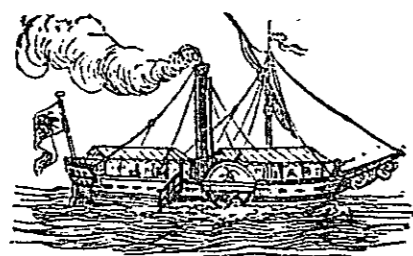
Marie Körner beim Rathaus.

Bäckerei-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein in bester Lage stehendes Haus mit vor 2 Jahren neu eingerichteter Bäckerei zu verkaufen. Das Geschäft geht gut. Der Käufer könnte den Holzvorrat auf ein ganzes Jahr, sowie sämtliche zum Bäckerei-Geschäft nötigen ganz neuen Gerätschaften mit erwerben. Kaufsliebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Christian Rühle, Bäcker.

Auswanderer



nach Amerika befördert bestens mit Postdampfern über Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen und Havre zu billigsten Preisen der concess. Agent:

M. Sperrle, Schorndorf.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementierte, nicht rostende

Rosen-Feder und G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1. 20. pr. Gross v. 144 St.

Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handlung zu beziehen.

Jede Feder trägt meine Firma: Engros durch A. Horster, Stuttgart.



Die ausserordentlich Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entbehren, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des echten TOLLWERCK'SCHEN Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder. — Agentur und ein gross Lager Berlin: W. Krüger Ritterstrasse 75.

Photographie!

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Notiz, daß ich auf vielseitiges Verlangen am Sonntag den 19. Juli, im Gasthaus „zum Kreuz“

in einem provisorisch dazu hergerichteten Atelier

photographische Aufnahmen machen werde. Zu zahlreichem Besuche wird höflichst eingeladen.

Für Neulichkeit, gute Ausführung und Haltbarkeit wird garantiert.

Achtungsvoll
Joh. Wahl.

5 Km. bühene und birkene Scheiter hat im Auftrag zu verkaufen

Solzmesser Weber.

A.-V. Harmonie.

Sonntag abend 8 Uhr
gesellige Unterhaltung

bei Metzger Meiß.
wozu freundlichst einladet
der Ausschuss.

Carbolineum Avenarius

Fäulniswidriges Imprägnieröl.
Für Neubauten zu unteren Balken, Lagen, in Kellern, Souterrains, zu Thüren, Räden, Pfosten, Holzschuppen, Umzäunungen, in Hallen, ferner zu Weinbergpfählen und Hopfenstangen.

Alleinverkauf bei
Carl Veil in Schorndorf.

Concert.

Nächsten Sonntag von 3 1/2 Uhr ab spielt der hiesige Musikverein im **Söwener Keller**, wozu Freunde und Gönner höflichst eingeladen sind.

Der Ausschuss.

M i t t e l s c h l e c h t b a c h.

Den geehrten Herrschaften von Schorndorf und Umgebung erlaube ich meine nach neuester Konstruktion verfertigten

Saftpressen

zu äußerst billigen Preisen zu empfehlen.
Fr. Bertanzel.

Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe herzlichen Teilnahme an dem schnellen Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Vaters **Heinrich Emähle**, Wagner, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen ich innigsten Dank.

Die trauernden Töchter.

An die Katholiken von Schorndorf und Umgebung.

Mit Rücksicht auf die in nächster Zeit bevorstehende Einweihung des hiesigen Saales laden wir sämtliche Katholiken von Schorndorf und Umgebung zur Entgegennahme näherer Mitteilungen und zu einer hieran sich knüpfenden Besprechung in die Wirtschaft zum **Döfse** nahier auf **Donnerstag den 23. Juli** Abends 7 1/2 Uhr

ein.
Fabrikant **Widmann** in Schorndorf, Stadttacifer a. D. **Burgmaier** in Schorndorf.
Raplan Egler in Gmünd.
A. R. Chrlenspiel in Schorndorf.
Dr. Rah in Schorndorf.

Pferdenege, Obrenkappen, Mouleaux, Seegrassböden

empfehlen
J. Merz.

China- & Jerusalemwein

vorzüglich für Blutarmer empfiehlt
Herm. Moser, Conditior.

Eine Wohnung

mit 3 oder 4 Zimmern mit Küche, Speisekammer und den sonst nötigen Räumen hat bis Martini zu vermieten
G. Daimler.

Schorndorf.

Schöne neue Bettfedern, fertige Betten Bettbarchent und Drill in schönster Auswahl empfiehlt billigt
Heinrich Solz.

4000 Mark

hat fogleich, und

5000 Mark

bis Jacobi gegen doppelte Pfandsicherheit à 4 1/2 % auszuliehen

die Oberamts Sparkasse.
Widmann.

Göppingen.

Ein tüchtiger fleißiger Hausknecht

welcher auch gut mit Pferden umzugehen versteht wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Eine fleißige kräftige

Mädchenmagd

wird gegen gute Bezahlung auf Jacobi gesucht.

Willh. Weyler,
Hotel Post (Sand).

Wegen Krankheit wird zu sofortigem Eintritt ein in den Haushaltungsgeschäften etwas erfahrener

braves Mädchen

gesucht. Näheres bei
Flaschner Sauer.

G. Miltenberger verkauft guten
Most & Wein

billigst, auch in kleineren Quantitäten.

Guten Most

hat zu verkaufen
Krieg, Bäcker.

Reines Salat-Öl

ist fortwährend zu haben bei

G. Diebel,
wohnhaft im Varen.

Reines, ganz frisches (nicht amerikan.)

Schweineschmalz

empfehlen
Fr. Eßlinger b. Forsthaus.

Wer liefert
Butter & Käse?

Offerten sind zu richten an ein grosshandlung von
R. Mertens in Hagen i. W.

Alle Sorten Kunstmehl

in bekannter ausgezeichneter Qualität frisch eingetroffen empfiehlt
Dornfeld.

Eine frische Sendung

Brodmehl

in bekannter Qualität empfiehlt
B. Reuz jr.

G r u n b a c h.

Auf den im „L. W.“ schon vielfach besprochenen

weisen Senf

als unübertreffliches Nachsutter geeignet und von mir selbst erprobt, können in Balde Bestellungen gemacht werden.
D. Schmid.

Brautkränze, Brautjungferkränze und Sträußchen, Sargkränze und Totenbouquets u. s. w.

empfehlen in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen, auch für Wiederverkäufer

Frau Lenz,
Blumengeschäft Vorstadt.

Ein Ovalsaf

wie neu 1280 Liter Gehalt verkauft
Ch. Diebel, Schreinerstr.

Guten Most hat zu verkaufen
Bregler Wm.

Hopsenhürtlen

50 Stück noch gut erhalten hat zu verkaufen desgleichen ein größeres Fass zum Einschlagen.
Dr. Tierarzt Böbles Wm.

Kleider- & Möbelziz, Bique & Blandruet,

in Nesten von 1 bis 10 Meter, in neuer, großer Auswahl giebt sehr billig ab
A. J. Widmann.

Stallknecht,

einen soliden, kräftigen sucht zum sofortigen Eintritt.
Krämer, Kunstmüller.

Haberfreie Saatwicken

empfehlen
Aug. Pfeiderer.

Den Dinkelstrag

von 2 1/2 Brl, in der Sämdenhalbe verkauft nächsten Montag den 20. Juli abends 5 Uhr auf dem Plaze
Aug. Pfeiderer.

1 Viertel Vder

samt dem Dinkelstrag im Holzberg verkauft
Obiger.

Spazierstöcke,

verschiebbare u. gewöhnliche Fahhahnen, Spunden und Zapfen, Vorhangs-Eichel und Rosetten samt Stangen, sowie sonstige Dreherarbeiten empfiehlt stets zu den billigsten Preisen

Fr. Lenz, Dreher,
Vorstadt.

Ein ehrliches fleißiges

Mädchen

von 14—16 Jahren findet fogleich oder später Stelle. Zu erfahren bei
Dreher Lenz, Vorstadt.

Chokolade & Cacaopulver

empfehlen bestens
Herm. Moser, Conditior

Altes Zinn und Blei

kauft stets
G. Sauer, Flaschner.

Treibriemen
 bester Qualität
 bei Gehr. Steus, Esslingen
 Gerber- & Treibriemenfabrik.

Um mit meinem großen Vorrat in
**ächter Stearinseife, glatter
 weißer Delfseife, prima Kern-
 seife, fester Harzseife, trans-
 parenter Schmierseife**
 zu räumen, empfehle ich solche zu herab-
 gesetztem Preis und bitte um geneigte Ab-
 nahme

J. Fr. Dieß, Seifenfabrik.

Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York von
 Hamburg Mittw. u. Sonntags,
 von Havre Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der
 Hamburg-Amerikanischen

Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft
 Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei
**Chr. Wöhrle zum Röhle, J. Mayer
 & A. F. Widmann & Herm. Moser**
 am Bahnhof, in Schorndorf &
W. Lindauer in Geradstetten.

Keine Zahnschmerzen mehr!

1000 Mrk. zahlen wir
 dem, der beim
 Gebrauch von
Goldmann's Kaiser-Zahnwasser
 à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals
 wieder Zahnschmerzen bekommt **S.
 Goldmann & Cie., Dresden.**
 Zu haben bei: **Wilh. Speisenberg,**
 Winterbach.

Der deutsche Brautkranz.

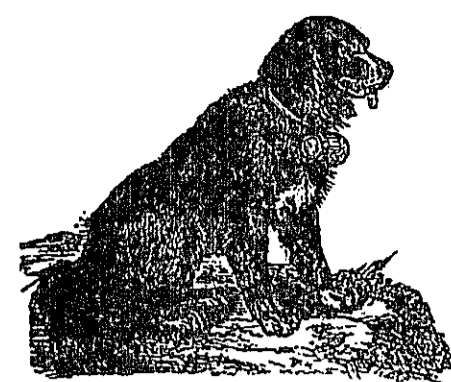
Stuttgart, 15. Juli.

Zu einer Hochzeit im deutschen Vaterlande geladen -- das
 zog mächtig das sehnenbe Herz zurück in die heimatischen Fluren.
 Und ich kam; das hochzeitliche Treiben war auf seinen Höhepunkt
 angelangt: Brautmutter und Braut waren erschöpft von der
 Arbeit der Aussteuer, Brautwäsche, Vorbereitungen zur Hochzeit,
 der Toilette u. s. w. Ist es nicht zu viel Arbeit für solch' ernste Zeit?
 Aber was ist das? Der Brautkranz? Was, ein Brautkranz
 von Orangenblüten für eine deutsche Braut in Deutschland? Nicht
 einmal den deutschen Namen kann man für das Ding brauchen.
 Der deutsche Name ist Pomeranze oder Apfelsine, oder Pampel-
 mus, auch Goldapfel, sage also: Pomeranzenblüte, oder Apfel-
 sinenblüte, oder Pampelmusenblüte, nenne den Kranz: Pomeranzen-
 kranz. Es ist aber auch kein rechter Kranz, es ist eben eine „coiffure“.
 In Frankreich sind die fleurs d'orange Sympol der Hoch-
 zeit geworden: „Acceptez ces fleurs d'orange, Qu' à votre
 voile on les attache“ sagt Deranger in seinem Chap. de la
 mariée.

Wie diese Sitte nach Frankreich gekommen, habe ich nicht ent-
 decken können. Gewundert hat es mich aber immer, daß dieses
 Volk des guten Geschmacks gerade solchen Kopfschmuck der Braut
 bescheert; denn wahrlich schwerfällig sind die Blüten und Knos-
 pen und die Blätter darf man gar nicht der Natur getreu nach-
 machen: es würde ungeheuerlich aussehen, ja selbst die ganze
 Art der Zweige ist steif und die Kunst muß sie anders gestalten,
 um einen jungen Mädchenkopfe gerecht zu werden.

Dagegen der deutsche Brautkranz! von natürlicher Myrte,
 wie Gott sie läßt wachsen.

„Nun will der Zweig der Myrte sich biegen zum kräutlichen
 Kranz.“ Cham. 3, 48.



J. Andel's
 neu entdecktes

überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben,
 Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogel-
 milben, überhaupt alle Insekten mit
 einer nahezu übernatürlichen Schnel-
 ligkeit und Sicherheit derart, dass
 von der vorhandenen Insektenbrut gar
 keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in **Prag**
 in **J. ANDEL'S Droguerie,**
 13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13,
 in Schorndorf bei Herrn **Carl
 Veil.**

900,000 M.
 sind à 4-5 % in I. Hypothek
anzuleihen. Zieler kauft
 billig. Informativscheine (mit Rückmarke)
 erbittet

L. Wind Kirchr. 12, Stuttgart

Einen noch bereits ganz neuen **Sopha**
 sowie ein **Arbeitsstühle** und ein **Sto-
 möble** verkauft. Wer?
 jagt die Redaktion.

Ein zuverlässiges fleißiges
Mädchen
 wird noch aufs Ziel gesucht von
 Köhleswirt **Wöhrle.**

Das
Bettfedern-Lager

Garry Anna in Altona
 versendet zollfrei gegen Nachnahme
 (nicht unter 10 M) gute neue
Bettfedern für 60 M das Pfund
 vorzüglich gute Sorte **1,25 M**
prima Halbdannen 1,60 M
Verpackung zum Kostenpreis.
 Bei Abnahme von 50 u 5% Rabatt.
 Nichtkonfrierendes wird bereit-
 9, willigt umgetauscht.

Beiler.

25 Bund **Hoggenstroh** hat zu ver-
 kaufen
Gottlieb Kolb D. S.

Den 2ten Schnitt **hohen Alee** von
 1/2 Morgen in der unteren Straße ver-
 kauft **nächsten Montag morgens 7**
Uhr im Aufstreich.

Karl Knauf.

Den zweiten Schnitt **hohen Alee**
 von 3 Viertel an der Schornbacher Straße
 verkauft **am Montag abends 5 Uhr**
 auf dem Platz.

G. Schmid jr., Weber.

Auf den Grabenländern hat ein **Land**
 samt Ertrag zu verkaufen. Zu erfragen
 bei der Redaktion.

Bach- & Tag.
 Brügel.

Gottesdienste
 am 7. S. n. Trin. (19. Juli) 1885.
 Vormittags 9 Uhr Predigt

Herr Dekan Finckh.
 Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
 Herr Helfer Hoffmann.
 Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
 Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.
 Insertionspreis:
 die dreispaltige Zeile oder
 deren Raum 10 S.

Nr 85.

Dienstag den 21. Juli

1885.

Bekanntmachungen.

An die Ortsbehörden.

Das neue Gesetz über die Gemeinde-Angehörigkeit, bearbeitet von Regierungsrat Doll in Stuttgart, ist für die Gemeinde-
 Behörden fast unentbehrlich. Dasselbe wird von hier aus für die Gemeinden bestellt werden, sofern nicht innerhalb 8 Tagen eine
 entgegengesetzte Anzeige hier einkommen sollte. Der Preis des Wertes ist im Augenblick nicht bekannt, doch wird er möglichst billig
 gestellt werden.

Den 17. Juli 1885.

R. Oberamt.
 Baun.

Schorndorf.

Die hiesige
Winterschafwaide

wird am
Samstag den 25. d. Mts.,
 Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathause von Martini 1885
 bis 1. März 1888 in 4 Abteilungen ver-
 pachtet.

Den 15. Juli 1885.
 Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 22. Juli
 wird im Stadtwald Schulersrain verkauft,
 26 Jm. fichtenes Stammholz, 12 Nm.
 fichtene Ausschlußsprügel, 9 Lose Nadel-
 reis und 1 Los gemischtes Reis. Sodann
 im Hangweg 8 Nm. gemischte Prügel.
 Zusammenkunft früh 8 Uhr auf der
 neuen Schlichter Steige am Steinbruch.
 2, Stadtpflege.

Plückerhausen.

Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Win-
 terschafwaide,
 welche von Mar-
 tini d. J. bis 1.
 März 1886 mit
 400 Stück Scha-
 fen besahren

werden darf, kommt am
Montag den 27. d. Mts.,
 Mittags 1 Uhr
 auf dem hiesigen Rathaus zur Verpachtung.
 Den 16. Juli 1885.

Schultheißenamt.
Geiger.

Mittelschlethaß.
 Den geehrten Herrschaften von Schorn-
 dorf und Umgebung erlaube ich meine
 nach neuester Konstruktion verfertigten

Saftpressen

zu äußerst billigen Preisen zu empfehlen.
Fr. Bertanzel.

Schorndorf.

Der Plan über die Abänderung der
 östlichen Baulinie der Archistrasse ist 6
 Tage lang zur Einsicht und Vorbringung
 von Einsprachen auf hiesigem Rathause
 öffentlich aufgelegt.
 Den 17. Juli 1885.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.

Für 2 Landarme werden
Kosthäuser

gesucht. Baldigen Anträgen sieht entgegen
 die Oberamtspflege.
Frasch.

Schorndorf.

Zum Bezug per sofort und auf
Lieferung empfehle waggonweise oder
 nach Bedarf:

1a. Ruhr-Stückkohlen,
gewasch. Aufkohlen,
Ruhr-Schmiedekohlen,
Saarstückkohlen,
Gas-Coaks,
 auf Wunsch zerkleinert,
Ruhr-Meiler-Coaks,
 auf Wunsch zerkleinert.
Braunkohlen-Briquetts,
trockenen Torf.

Auf Verlangen wird jedes Quantum
 vor's Haus geliefert und Bestellungen
 von 10 Ztr. an direkt ab Bahnhof zu
 den billigsten Preisen ausgeführt.
 Gleichzeitg empfehle ab meinem Lager
 an der Bahn

**frischen Portland- &
 Roman-Cement, feuerfeste
 Steine, Ofenplättchen &
 Erde, Gypferrohre,
 Draht & Stiften,**
Carl Fr. Mayer
 am Thor,

Kohlen- und Baumaterialiengeschäft.

**An die Katholiken
 von Schorndorf und Um-
 gebung.**

Mit Rücksicht auf die in nächster Zeit
 bevorstehende Einweihung des hiesigen Pet-
 faales laden wir sämtliche Katholiken von
 Schorndorf und Umgebung zur Entgegen-
 nahme näherer Mitteilungen und zu einer
 hieran sich knüpfenden Besprechung in die
 Wirtschaft zum D h s e n dahier auf
Donnerstag den 23. Juli
 Abends 7 1/2 Uhr

ein.
 Fabrikant **Widmann** in Schorndorf.
 Stadtbaccer a. D. **Burgmaier**
 in Schorndorf.
 Kaplan **Egler** in Gmünd.
 A. R. **Chrlenpiel** in Schorndorf.
 Dr. **Rah** in Schorndorf. 2,

Göppingen.
 Ein tüchtiger fleißiger
Hausknecht

welcher auch gut mit Pferden um-
 zugehen versteht wird zum baldi-
 gen Eintritt gesucht.

Eine fleißige kräftige
Rüchennagd
 wird gegen gute Bezahlung auf
Jakobi gesucht.

Wilh. Weyler,
Hotel Post (Sand).

Grunbach.
 Auf den im „L. W.“ schon vielfach
 besprochenen

weißen Senf
 als unübertreffliches Nachfutter geeignet
 und von mir selbst erprobt, können in
 Balde Bestellungen gemacht werden.
 2, **D. Schmid.**

1 Morgen Dinkel
 hat zu verkaufen, auch kann der Acker
 mit erworben werden
Meßger Rambold.